

## Neue Behandlung gegen starke Monatsblutungen

# Sigrid (56):

## „Nach 90 Sekunden war die Leidenszeit endlich vorbei“

*Etwa 25 % aller Frauen zwischen 30 und 49 quälen sich mit einer extremen Periode herum. Das „Goldnetz-Verfahren“ kann helfen*

**S**chon seit ihrer Jugend hatte Sigrid Wittwer aus Hamburg diese heftigen Blutungen: „Für zehn Tage im Monat war ich quasi ein Totalausfall! Kraftlos und schlapp“, erzählt die vierfache Mutter.

Aber eine Gebärmutterentfernung kam für die Steuerfachgehilfin nicht infrage. Und Hormontherapien waren nicht möglich, weil sie zu Krampfadern neigt. Eine befreundete Ärztin verwies sie schließlich an die Tagesklinik Altonaer Straße in Hamburg.

Dort wird eine der modernsten Therapien durchgeführt: Ohne hormonelle oder chirurgische Vorbehandlung der Gebärmutter und ganz ohne einen einzigen Schnitt wird in einem kleinen Eingriff die Gebärmutter-schleimhaut (Endometrium) verödet. Sie kleidet die Gebärmutterhöhle von innen aus, und sie ist es, die jeden Monat so stark abblutet.

### Wenig Aufwand - aber große Wirkung

Der Eingriff wird unter kurzer Vollnarkose durchgeführt, braucht – samt Vorbereitung – nur 15 Minuten, der Vorgang der Schleimhaut-Verödung mit der sogenannten „Goldnetz-Elektrode“ dauert

**Sigrid Wittwer fühlt sich wie neugeboren: „Blutungen und Schmerzen sind für mich kein Thema mehr!“**

lediglich 90 Sekunden.

Dr. Adolf Gallinat (65), Facharzt für Frauenheilkunde an der Tagesklinik, erklärt das Verfahren: „Durch die Scheide hindurch wird ein ganz dünnes Goldnetz in der Gebärmutterhöhle platziert, wo es sich entfaltet und genau an deren Form anpasst. Durch ein Vakuum schmiegt sich die Schleimhaut dicht ans Netz, wird dann über einen elektrischen Impuls verdampft. Damit wird erreicht, dass die innere Schicht der Gebärmutter gezielt und in der benötigten Tiefe gleichmäßig verödet wird.“ Der Eingriff kann je nach Situation stationär oder auch ambulant durchgeführt werden.

Sigrid Wittwer fühlt sich seit dem Eingriff wie neugeboren. „Ich hatte erst nur noch leichte Blutungen, die inzwischen sogar ganz aufgehört haben. Und die Schmerzen vor der Regel sind auch weg – einfach toll.“



Alles wunderbar verlaufen: Sigrid im Gespräch mit Arzt Dr. Adolf Gallinat



Fotos: K.Costanzo (2), NovaSure; Text: Susanne Frankl

### **i** Wichtige Infos zum Goldnetz-Verfahren

- Die Methode ist für Frauen vor den Wechseljahren mit abgeschlossenem Kinderwunsch geeignet und auch bei Hoch-Risiko-Patientinnen mit Blutgerinnungsstörungen und Herzerkrankungen möglich.
- Die Genesungszeit von 1 bis 2 Tagen ist deutlich geringer als bei einer Gebärmutterentfernung. Da dauert sie bis zu 6 Wochen.
- Dr. Adolf Gallinat: „Die meisten Frauen wünschen sich eine deutlich reduzierte Monatsblutung. Bei der Mehrheit bleibt die Blutung sogar

komplett aus, da durch die dreieckige Form des Goldnetzes auch der Bereich der Eileiter-Übergänge gut erreicht wird. Auch dort sitzt nämlich Schleimhaut. Aber weil es da besonders eng ist, ist diese Region mit den Standardmethoden schwer zu erreichen. Mit der Goldnetz-Methode hingegen haben wir Erfolgsraten von fast 98 %.“

• Trotz wirtschaftlicher und medizinischer Vorteile des Verfahrens (keine Hormonbehandlung plus Nebenwirkungen, hohe Erfolgsquote, extrem kurze Genesungsphase, kein Krankenhausaufenthalt) ist die Goldnetz-Behandlung keine Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen. Tipp von Dr. Gallinat: „Stellen Sie jedoch in jedem Fall einen Antrag auf Kostenübernahme! In vielen Fällen klappt es trotzdem.“

Das Gerät regelt den Impuls, mit dem das Goldnetz die innere Schleimhaut verödet

